

Salzische Zeitung

vorn, im G. Schwesfche'schen Verlage. (Salzischer Courier.)

N 129. Verlag der Actien-Gesellschaft Salzische Zeitung.

Halle, Donnerstag, 5. Juni.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerlach.

1884.

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark. Die Salzische Zeitung erscheint wöchentlich in vier Ausgaben...

Intentionen gehören für die Salzischen Zeit. Der Name ist 18. 98. 15. 91. für Halle u. Reg.-Bez. Merseburg. Recleman an der Spitze des Intentionenheiles pro Seite 40 Pf.

Politischer Tagesbericht.

Wie der 'Kaltitz' mitgeteilt wird, hat der Kaiser die Kabinetsordre unterzeichnet, durch welche der Kronprinz zum Vorsitzenden des preussischen Staatsrats...

In den nächsten Tagen schon werden die Bundesraths-Ausschüsse ihre Arbeiten aufnehmen und zwar jene für Pölle und Steuern und Handel und Verkehr mit der Zolltarif-Regelung...

Der Vorstand des national-liberalen Vereins für das Königreich Sachsen veranlaßt einen Aufruf an die Gefinnungsgenossen, dem genannten Verein beizutreten.

Neu getraut ist die Lieberaugen von der Notwendigkeit einer ausschließenden Mittelpartei, welche ohne sich durch eine enge Parteibindung oder durch materielle Interessen leiten zu lassen...

Unterzeichnet ist der Aufruf u. A. von den Reichstagsabgeordneten Dr. Stephani und Holymann, dem Handelsamtssekretär Dr. Genfel, Professor Wiedermann, Dr. Hans Wiam, Reichsgerichtsrath Wiener, Professor Windisch.

Ueber die Beweggründe, welche den heftigen Minister von Stark zum Rücktritt genötigt haben, giebt ein Schreiben Aufschluß, welches derselbe dem 'Frankf. Journ.' zufolge an den Präsidenten der zweiten Kammer, Fabrikant Kestler in Offenbach, gerichtet hat.

Der Gewissenhaftigkeit, in den ich bei der bekannten Angelegenheit nicht verfehlte, habe ich, wie ich schon im letzten Heft dieser Zeitung erörterte, während die Thatlage, daß ich mit dem von mir als Minister erteilten Rathe nicht durchzuführen vermocht habe, mich nach so hinstellenden Grundfragen zum Aufgeben meines Amtes nicht ließe.

Nach einem Privattelegramm der 'Post', 3. aus Paris vom 3. d. M. hat der Deputierte Raquet anlässlich des Votums des Senats über die Gehaltsänderung meist von Frauen...

Der französische Kriegsminister, General Campanon, soll sich vor Kurzem mehreren Mitgliedern der Pariser Stadtratsversammlung beehrt erklärt haben, den Wunsch der jetzigen Stadtverwaltung von Paris zu übernehmen, für den Fall sich die Stadt verpflichtet, die hieraus entstehenden Kosten zu bezahlen...

Die Pariser Deutschensprecher sind wieder einmal darüber ganz aus dem Häuschen, daß die Preisrichtercommission der diesjährigen Pariser Kunstausstellung einem deutschen Maler eine Medaille zuerkannt hat.

Der Frankfurter Vertrag gewinnt uns zwar, die deutschen Kaufleute, Spedanten, Arbeiter und Spione aufzunehmen, aber er verurteilt uns nicht, die Werte ihrer Rantier in einem nationalen Salon auszustellen...

Die Urheber der vier Dynamitpfelegungen und Sprengverfuge in London am Freitag Abend sind zur Stunde noch ebenso unbekannt, wie die der Eisenbahn-Attentate vor einigen Monaten.

Die italienische Eisenbahn-Commission hat am Dienstag ihre Beratung geschlossen, indem sie das Eisenbahngesetz im Allgemeinen annahm.

Die Hädeleien und Zwistigkeiten der verschiedenen Donaustaaten unter einander nehmen kein Ende. Einer möchte am liebsten den andern verschlingen.

Statt eines Propheeten giebt es jetzt im Sudan deren zwei. Der Mahdi hat in Darfur einen, wie es soll scheint, nicht ganz unangenehmen Nebenwähler bekommen, der ihm starken Abbruch thut.

Die Truppen des neuen Mahdi sind des alten geschlagen haben. Jedenfalls ist es höchst seltsam, daß Mohamed Admet noch immer nicht am Weßen Nil ist, wo er schon längst erwartet wurde.

schichtig Breislegung des Landes hervorgerufen worden. Der Bischof verbürgt sich für die Treue Guffen Khalifa's, des Gouverneurs von Berber, und erbittet sich die öffentliche Sympathie für die katolische Sudan-Mission...

Vermischte Nachrichten.

Berlin, den 3. Juni.

Die Kaiserin von Rußland nebst Tochter Großfürstin Xenia und Gefolge trifft am Mittwoch Mittag 12 Uhr mittels Extrazuges, aus Bruchsal kommend, in Berlin ein und wird im russischen Hofhofs-Hotel Wohnung nehmen.

Der General der Infanterie S. v. Rosenberg-Grenspahn, dessen am 18. April 1884 in Wien erfolgten Tod wir getrauert haben, hat den größten Theil seiner militärischen Laufbahn in Berlin durchgemacht.

Der im Krieger Hofen abhanden gekommene Pfingsttorpedo ist glücklicherweise von einem Fischer eingefangen und gegen eine Belohnung an das Torpedoboot in Friedriessdorf abgeliefert worden.

Die strafliche Unvorsichtigkeit eines Eisenbahnreitenden auf der rechtsrheinischen Bahn, die wir zur Warnung im heutigen Hauptblatt mittheilten, hat sich leider am Pfingstsonntag bei dem 8 Uhr 30 Minuten Vormittags auf dem Lehrter Bahnhofs ankommenden Zuge in der Nähe von Rathenow wiederholt.

Ueber die Luftballonfahrt am ersten Pfingstsonntag berichtet der Unternehmer, Dr. Wolffert, folgendermaßen:

Probleme die Tragfähigkeit des Balles am ersten Freitag eine bedeutend geringere war als bei früheren Füllungen und ich schwach, daß ich gleich bei der Aufstiegszeit war, mich meines sämtlichen mitgenommenen Ballastes von 4 Sandbällen entledigen, um nicht ein unvorhergesehenes Unglück zu vermeiden.

Die Ausstellung der Krondiamanten, welche zu Gunsten der Generalschulen veranstaltet wurde, ist am Sonntag in Berlin eröffnet worden. Es sind die größten Vorrichtungsregeln zum Schutze der ausgestellten Kostbarkeiten getroffen.

Morgen nun fluteten dieselben einem Garten in der Hermanns-
straße einen Besuch ab, bei welchem sie eine große Anzahl Hühner
stahlen in der Absicht, dieselben zu verkaufen. Einer derselben,
Lohse, wurde jedoch dabei ergriffen und festgenommen, während
die anderen drei entkamen. Diese aber führten gleich darauf
widerum einen Diebstahl aus, indem sie dem 14jährigen Sch.
in der Parkstraße ein großes Stück Fleisch wegnahmen,
welches derselbe nach Hause tragen wollte. Lohse wurde bereits
wegen eines Diebstahls, den er kürzlich begangen, gefasst.
— Die wegen Diebstahls verurtheilte verheiratete
Schuhmacher Köhler aus Wöllberg wurde heute Vormittag
wegen Verübung mehrerer in letzter Zeit vorgemerkter Dieb-
stahle dem künftigen Amtsträger-Gewängnis eingeliefert. Vor
ca. 14 Tagen hat sie in der Gütchenstraße mehrere Reisesäcke
gestohlen. Kurz darauf stahl sie aus einer unverschlossenen
Hosenkammer in der Liebenauerstraße ebenfalls ein Kleid
und Verbeuge. Alsdann schlich sie sich am 27. v. M. in ein
Zimmer am alten Markt und stahl aus einer offen gelassenen
Schlafkammer 1 Kleid, 25 Ellen Sandwäschlein und anderes.
Am 30. v. M. endlich begab sie sich nach der fönal. Obernstraße
und stahl dort aus einem offenen Zimmer eines Sommerwe-
sizers im Werthe von 50 M., den sie sofort zum Verloz bringen
ließ. Die Besizerin wurde indess angehalten und so die K. er-
mittelte, die auch die übrigen Sachen zurück haben will. Un-
zweifelhaft hat die K. noch verschiedene andere Diebstahle aus-
geführt und ist wegen ihrer Gemeingefährlichkeit photographirt.

Ans der Provinz Sachsen und ihrer Umrahung.

7 Weizenfesten, 3. Juni. Im Aufsatze an die Feier
der Denkmals-Eröffnung auf der den A. Riebeck'schen
Montanwerken gehörigen Fabrik zu Webau, worüber wir
bereits gefehret berichteten, wurde den Deputationen der
Bergleute und Arbeiter auch an einer im Freien errichte-
ten Festtafel ein frugales Festessen gegeben. Während
desselben wurde an die Theilnehmer eine von Dr. A. Berg-
mann-Berlin verfasste Geschrift vertheilt, welche von dem
raffinen Wirken, von der wohlthätigen Gesinnung und
dem Familienleben Riebeck's in außerordentlich interessen-
ter Weise erzählt und ein klares Bild davon giebt, welche
Energie dazu gehörte, aus den kleinsten Anfängen die
heutige blühende Industrie zu setzen. Welche wunderbaren
Erfolge diese rastlosen Bestrebungen und genialen Ein-
würfen entpflanzten, bezeugt die heutige Bedeutung der
A. Riebeck'schen Montan-Werke, die seit dem Tode des
Begründers von dessen Familie in Form einer Aktien-
Gesellschaft fortreibet werden. Die Werte umfassen je-
doch nicht weniger als 15 Orben, aus denen jährlich eine
Kohlenmenge von 19 bis 20 Millionen Hektoliter zu Tage
gefordert wird, 31 Schmelz-Gebäude, in denen mittels
549 Hektoliter jährlich 500000 Centner Eisen gewonnen
werden, ferner 27 Briquettes- und 7 Kuppelöfen, die
jährlich über 3 1/2 Millionen Centner Briquettes und

30 1/2 Million Stiel Kohlensteinen erzeugen. Die zu den
Werken gehörenden 13 Ziegelfabriken ergeben für den eigenen
Bedarf eine jährliche Production von 3675000 Stiel-
Ziegeln, ein 255000 Ert. Chamottsteinen verschiede-
ner Form und Größe. Ihre Mineral- und Karaffin-
Fabriken in den Orten Webau, Ober-Böblingen am See
und Neuzen liefern ein jährliches Quantum von 2,8 Mill.
Kilo Schwefel, 10 Mill. Kilo Gasöl und 3,7 Mill.
Kilo diversen Oelen, 2,2 Millionen Kilo Paraffin und
3,6 Millionen Kilo Kerzen, außer einer großen Menge
von Rebenprodukten, unter denen Gondron mit 700000
und Kreuz-Wein mit 620000 Kilo figuriren. Die be-
wegliche Kraft dieses gewaltigen Mechanismus geht von
223 Dampfmaschinen verschiedener Größe und etwa
4000 Arbeitern aus und der Verbrauch an Stearin stellt
sich auf 370000, an Schwefelsäure auf 1200000, an
kaustischer Soda auf 386000 und an Rohzeilen sowie
Nageln auf 866000 Kilo während für Emballage und
Package 652000 M jährlich veranlagt werden. — Diese
Zahlen sagen wohl mehr als Worte. — Die oben erwähnte
Geschrift, welche die Photographie des verstorbenen Herrn
Commerzienraths Riebeck eingeleitet ist, wurde am Tage
der erwähnten Feier auch an sämtliche nicht erschienenen
Arbeiter vertheilt. — Während der Redezeit verfuhr die
Photographie das bunte Bild, welches der Festplatz bot, zu
figuriren. — An dieser Stelle wollen wir auch gleich einen
Druckfehler berichtigen, der sich in unserm gefegten Bericht
eingefunden hatte; der Anfang des Riebeck'schen Ge-
schäftes war dort in das Jahr 1868 verlegt, während es
natürlich 1858 heißen mußte.

3. Juni. Wie mit loben mitgetheilt wird, dürfte
die Heumahl außer geschäftsführenden Direction des Vereins
deutscher Erziehungsvormalungen voraussichtlich auf die Direction
der Braunschweigischen Bahnen fallen. Diese Verwaltung erhielt
bereits bei der Neumahl am 13. Mai 1882 eine beträchtliche
Einnahmehälfte.

3. Juni. (Hofnachrichten.)
Ein freudiges Ereignis ist von unserm erlauchtem Fürsten-
hause zu berichten. Ein Durchlaucht, der Erprinz von
Preußen, Prinz Heinrich XXVII. hat sich mit der älteren
Tochter des Fürsten Hermann zu Hohenlohe-Langenburg und
der jüngsten Leopoldine geb. Markgräfin von Baden,
Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Elise zu
Hohenlohe-Langenburg verlobt. Der Erprinz ist
am 10. November 1858 geboren.

— In Saalfeld hat, wie uns mitgetheilt wird, dieselbe Tage
auf Einladung Preussens eine Konferenz der Minister sämtlicher
deutscher Staaten stattgefunden. Es hat sich dabei
um Fischereianglegenheiten gehandelt.

Industrie, Handel und Verkehr.

— Braunschweigische Eisenbahnfragen. Wie man
aus dem Braunschweiger freisetzt, ist in den nächsten Tagen
die Wiedereröffnung des außerordentlichen Bandtags zu er-
warten, die die Vorlage betreffend den Bau der Schenkbahn
und den Uebertrag der Braunschweigischen Bahn an Preußen
fertig gestellt und der Eisenbahncommission des Landtags zuge-
gangen ist.

Telegraphischer Coursbericht der Hallschen Zeitung.

Berliner Fonds-Börse.

Berlin, den 4. Juni 1884.
4% Preussische Console 108,25. Obergiesliche Eisenbahn-
Stamm-Aktien A. C. D. E. 272,25. Rans-Subsidien-Aktien
Stamm-Aktien 108,90. 4% Ungar. Goldrente 75,50. 4% Rus-
sische Anleihe v. 1880 75,50. Deutscher Kronen-Staatsbahn 833.—
Deutscher Credit-Aktien 517.—. Tendenz: fest.

Berliner Getreide-Börse.

Wegen (gelber) Juni-Juli 167,50. September-October 173,70.
behalten.
Wegen Juni 146.—. Juli-August 144,20. September-October
144.—. befeht.
Gerste loco 135—200.
Oster. Juni 141,75.
Serrinas loco 50,70. Juni-Juli 50,80. August-September 51,90.
Juni 141,75.
Weizen loco 56,30. Juni 55,80. September-October 53,80.

Telegraphische Depeschen.

Köln, den 4. Juni. (Privattelegramm der Hall-
schen Zeitung.) Thüringischer Bauerntag. Die
Theilnahme ist eine außerordentlich starke und betrug
Vormittags bereits über 300 Theilnehmer. Am meisten
waren die Thüringischen Bezirke vertreten. In der Vor-
versammlung wurde das Programm eingehend erörtert.
Eine durchgreifende Schutzpolitik, sowie die Bildung
von zahlreichen Bauervereinen bedürftig Bekämpfung ge-
genwärtiger Bestrebungen wurde ausdrücklich als nothwendig
erklärt. Nachmittags findet die Hauptversammlung statt.
Die Stadt Köln ist festlich geschmückt.

Klausenburg, d. 3. Juni. In Gergybaalsal fand
zwischen den einander gegenüberstehenden Parteien ein
stiller Zusammenstoß statt. Die einschreitenden Gens-
darmen wurden mit Steinwürfen empfangen und thätlich
angegriffen, 2 Gensdarmen find schwer verletzt, 8 Personen
sind durch Gensdarmen getödtet. Die Untersuchung ist
eingeleitet.

Madrid, 3. Juni. Der König hat sich nach Aranjuez
begeben, um den Mandanten und den Kanten beizuwohnen.
Wien, 3. Juni. Der König ist gestern Abend 9 Uhr
von Korynth an Bord der Dampf-Yacht „Amphitrite“
nach Triest abgereist.

Bekanntmachung.

Am 29. März d. J. hat ein 16—17jähriger Mensch ein Musikwerk im
Werthe von 75 Mark zu erwidern gesucht. Der Unbekannte, welcher mit
einem bunten Anzeigebogen versehen ist, beschwerte sich fälschlich als
Sohn eines hiesigen Arztes. Das Werk spielt 8 Stücke, hat ein Gehäus
von braunem Polster und ist 34 1/2 cm lang, 18 cm breit und 13 cm hoch. Auf
dem Titel befindet sich drei weiße Streifen, an der Vorderseite nur eine. Die-
selben bilden ein längliches Dreieck. Inwendig ist das Werk schwarz polirt
mit Glasdeckel und einem grünen Bande versehen. Im äußeren Boden sind mit
Kunstlicht die Buchstaben geschrieben: G. M., U. H. D. A.
Derjenige, welcher Mittheilungen zu machen vermag, welche zur Ermittlung
des Betrügers oder des beschriebenen Musikwerkes, das möglicherweise aus ver-
kauft sein kann, führen können, wird erbeten, seine Anzeige im Criminal-Commissariat
Zimmer 21 zu erlassen.

Bekanntmachung.

Halle, den 31. Mai 1884.
Die Polizei-Verwaltung. [6614]
Die verheiratete Schuhmacher Köhler geb. Wölgel aus Wöllberg ist wegen einer
Reihe von Diebstählen an Werten, Waaren und sonstigen Kleingeldstücken zu
Satz gebracht und hat gefändlich diese Gegenstände durch verheiratete Frauen
zum Verloz bringen lassen.
Es werden deshalb alle diejenigen Personen, welche Sachen für die Köhler
verlozt, von ihr gekauft, oder Pfandbriefe angenommen haben hiermit aufge-
fordert, sich unverzüglich im Criminal-Commissariat Zimmer Nr. 21 zu melden,
wozu auch die Photographie der Köhler einzuweisen ist.

Bekanntmachung.

Halle, den 31. Mai 1884.
Die Polizei-Verwaltung. [6615]
Gestohlen wurden erkrankter Anzeiger zufolge:
1. Ein Säcklein und eine Specktheke aus einem Kellertraum des Grundstücks
Aepfelpfad Nr. 4, am 18. d. Mts.
2. Zwei Rittstühle, ein weißer Ueberzug ge. L. K., ein lila Ueber-
zug, ein feines Bettzeug ge. C. K., zwei Zandentender ge. C. K., aus einer
Bodenkammer des Grundstücks Königstr. 21, seit Anfang d. M.
3. Neun Stiel Kaffeemöhlen, drei von Kupbaum, 6 Stück von Buchenholz
gestrichelt, mit abstrahmbarom Holzständer und der Patentnummer 17841, auf dem
Fischer der Aufbaumöhlen ein Exemplar in runder Form mit der Un-
ter-Nr. 8 Patent M. F. R. auf dem der Buchenmöhlen der Firma Hempel M. F.
Friedrich, aus einem Eisenwaarenlager des Grundstücks große Altriedstr. Nr. 60,
seit 21. April v.

Bekanntmachung.

4. Ein Stiel Handtücher = 25 Ellen, ein braunes Kleid und ein haum-
wollener Rock, aus einer Schlafkammer des Grundstücks alter Markt 14, am 27.
d. Mts.
5. Ein braun gestreiftes Inlet mit bläulich rothem verwaschenem Ueberzug,
aus einer Bodenkammer des Grundstücks Altriedstr. 36, seit 24. d. M.
6. Ein rothbrauner Kropfschürchen
ein weiß- und braunbrauner Kropfschürchen
ein schwarz und weißbrauner Zäuberlich
gestrichelt
ein weißer Zäuberlich mit einem schwarzen Federstiel an den Spitzen, der fälschlich
ein weißes Zäuberlich, Brand von strauflaun, mit einem schwarzen
Federstiel, aus einem Zandentender der Grube Neuglückler Verein bei Altriedstr.,
am 25. d. M.

Bekanntmachung.

Etwasige Wahrnehmungen über den Verloz der Gegenstände sind im Crimi-
nal-Commissariat Zimmer 21 zu erlassen.
Halle, den 31. Mai 1884.
Die Polizei-Verwaltung. [6616]

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Süßkirchener-
Verpachtung an der Kreischauffee hiesiger
Feldmark soll
Freitag den 6. d. M.
Vormittags 10 Uhr
am Magistratsstelle hier
unter den im Termin bekannt zu
machenden Bedingungen öffentlich
meistbietend verpachtet werden.
Lößeburg, den 2. Juni 1884.
Der Magistrat.

Pfauhähne

hat abzugeben das Gut Julius-
hof bei Breyna. [6597]

Kirschen-Verpachtung.

Freitag den 10. Juni Vor-
mittags 11 Uhr soll die diesjährige
Kirschen-Verpachtung des Rittergutes
Händrich bei Werzeburg im
Fürstlichen Gutsbezirk öffentlich
meistbietend gegen Baarzahlung ver-
pachtet werden. Bedingungen im
Termin. [6608]

Guts-Verkauf.

Ein schönes Landgut in einem
großen Kirchdorf in der Leipziger
Dresdener Bahn gelegen, Hölle-
stelle 15 Minuten entfernt, enthal-
tend an Areal 43 Ader fast, voll
mit allem todten und lebenden In-
ventar, Vieh und Geflügel, wegen
Kränklichkeit des Besitzers unter
günstigen Bedingungen baldigst ver-
kauft werden. Nähere Auskunft
dabei erhält der Gemeindevor-
stand Carl Krebs in Kühren
bei Wurzen. [6685]

Ein Gut mit 324 Morgen, gut
wirtschaftlichen Gebäuden, aus-
reichendem Inventar, in bester
Gegend Pommerens, eine Stunde
von Kreisstadt Wryth, voll Ge-
flügel Familienverhältnisse halber
bald verkauft. Preis 45 Tausend
Thaler. Näheres unter A. L. R.
Wryth postlagernd zu erfahren.

Krankeithen des Besitzers ist
in einem kleinen Städtchen des
Vertrahals ein im besten Renommé
stehendes Hotel mit vollständigem
complettem Inventar sofort zu ver-
kaufen und zu übernehmen. Besit-
zertanten die ein bares Vermögen
von mindestens 7—8000 M. haben,
können das Nähere erfahren in d.
Exp. d. Bzg. unter G. K. 1.

Ein tüchtiger hiesiger Arbeiter
sucht ein Beschäftigung als Hilfsarbeiter bei einer
Behörde oder in einem größeren
Etablissement. Offerten unter
L. N. 157. erbittet die Annon-
cen-Expediton von W. Cle-
mons, Wigersteden. [6688]

Ein tüchtiger hiesiger Arbeiter
sucht ein Beschäftigung als Hilfsarbeiter bei einer
Behörde oder in einem größeren
Etablissement. Offerten unter
L. N. 157. erbittet die Annon-
cen-Expediton von W. Cle-
mons, Wigersteden. [6688]



Nächsten Sonntags u. Sonn-
tag, am 7. u. 8. Juni halten wir
mit einem großen Transport
I. Classe
belgischer Spannpferde
im Gasthof bei Herrn E. Fliet-
ner in Artern zum Verkauf.
Gebr. Appel
aus Artern.
Eine neumilchende Kuh mit Kalb
verkauft Nr. 2 in Schönewitz.

Gerichtlicher Verkauf.

In dem Concurs-Verfahren über
den Nachlaß des Bierbrauereibe-
siters Albert Schuricke in
Giebichenstein sollen in dem Grund-
stück Altriedstr. Nr. 2 d. hiesigen
Stadt die zur Concursmasse gehörigen
Gegenstände und zwar:
Freitag, d. 6. Juni cr.
Vormittags von 9 Uhr ab
die zum Brauereibetrieb erforderlich
gewesenen verschiedenen Tommenge-
stände u. c., diverse Pferdegeschirre,
zwei mittlere Reitwagen, Pferde-
decken, Sattel, Decimalwaage, altes
Eisen, Kupfer, 3 Schrotfliegen u.
sowie:
Sonntag, d. 7. Juni cr.
Vormittags von 9 Uhr ab
die Mobilien, Betten, Bettstellen,
verschiedenes Geschirre, Restauration-
sachen und Stühle, Kleidungsstücke,
1 Fäsel u. v. a. m. öffentlich
meistbietend gegen Baarzahlung ver-
kauft werden. [6617]
Halle a. S., den 3. Juni 1884.
J. G. Peuschel.
Concurs-Verwalter.

Schaf-Verkauf.

Ein Hundert Stück herausge-
wachsene Rambouillet-Gebirgs-
Ziegen und 80 Stück lichte 15
Mon. alte Hammel stehen zum Ver-
kauf beim
Rittergutsbesitzer Lüddecke
in Polleben bei Eisleben. [6609]

Offene und gesuchte Stellen.

Ein tüchtiger hiesiger Arbeiter
sucht ein Beschäftigung als Hilfsarbeiter bei einer
Behörde oder in einem größeren
Etablissement. Offerten unter
L. N. 157. erbittet die Annon-
cen-Expediton von W. Cle-
mons, Wigersteden. [6688]

Haushälterin.

Gesucht wird auf einem Gute der
Polz ein tüchtige, erfahrene Haus-
hälterin zur Unterhaltung der Haus-
haltung, Besorgung der Küche und
Molkerei. Hoher Gehalt wird zu-
gesichert. Einmalige Reisever-
gütung, Rückreise nur nach mehrjäh-
riger Thätigkeit bezahlt. [6464]
Offerten mit Zeugnisabschriften
beifügt die Exped. d. Bl. unter
M. O. 72.

Vermiethungen.

Mitte der Stadt find 3 große
Zimmer v. sofort oder 1. Juni zu
vermiethen. Näheres in der Ex-
pediton dieses Blattes. [6327]

KonfessionstraÙe 16 Westlag 1. Ct.
zu beziehen. [6588]

